



Der Wahl-New-Yorker **Michael Keppler** glänzt seit Jahren mit exzellentem Fondsmanagement.

Renditevorsprung. Wer auf die hohen Zinsen von US-Bonds schießt, kann jetzt per I-Shares-ETF (Isin DE 000 A0J2078) in den Markt investieren.

Emerging-Market-Fonds **Neues Konzept**

Michael Keppler ist einer der erfolgreichsten Manager von Aktienfonds für aufstrebende Schwellenländer wie Brasilien, China oder Indien. Bei seinem jüngsten Produkt, dem Keppler-Emerging Markets-LBB-Invest (Isin DE 000 A0ERYQ 0), verfolgt er ein neues Konzept. Der Deutsche wählt unter den 250 größten Aktien aus Schwellenländern die 50 attraktivsten Werte aus. Dabei achtet er auf zwei Kriterien: hohe Ausschüttungen und günstige Bewertung. So liegt die durchschnittliche Dividendenrendite des Portfolios bei hohen 5,1 Prozent, das Kurs-Gewinn-Verhältnis bei nur 9,6. Die langfristigen Aussichten für den Fonds sind sehr gut: Aktien aus Emerging Markets bieten größere Chancen als die aus etablierten Industriestaaten, unterliegen kurzfristig aber stärkeren Kursschwankungen. Deswegen sollte der Anlagehorizont mindestens fünf Jahre betragen. woh

Ölzertifikat **Voller Schutz**

Das neue Ölgarant Zertifikat der Investmentbank Merrill Lynch (Isin DE 000 MLOBDB 0) läuft bis zum 18. Oktober 2011 und bietet 100 Prozent Kapitalschutz. Kursgewinne werden mit dem Faktor 1,25 gehebelt. Allerdings ist der Gewinn über die fünfjährige Laufzeit gedeckelt: Wer 1000 Euro investiert, bekommt maximal 2250 Euro zurück. Die genaue Höhe des Hebels legt die Bank erst nach Ende der Zeichnungsfrist am 29. September fest. Der Ausgabeaufschlag des Zertifikats beträgt zwei Prozent. Wer sicher sein will, wie hoch die Partizipation ausfällt, wartet ab und kauft nach Emission an der Börse. hir